

bvse-Marktbericht: Kunststoffe September 2026

1 Allgemeine Konjunktur mit Bezug zur Kunststoffindustrie

Der ifo Geschäftsklimaindex ist gestiegen, s. <https://www.ifo.de/fakten/2026-08-25/ifo-geschaeftsklimaindex-gestiegen-august-2026>. Die Zuversicht unter den Unternehmen in Deutschland hat zugenommen. Der ifo Geschäftsklimaindex stieg im August auf 88,8 Punkte, nach 86,7 im Juli. Die Unternehmen waren zufriedener mit ihrer aktuellen Lage. Auch ihre Erwartungen korrigierten sie deutlich nach oben. Die Unsicherheit nahm weiter ab. Trotz des erneuten Energiepreisanstiegs erholt sich die deutsche Wirtschaft.

Im Verarbeitenden Gewerbe ist der Index sichtlich gestiegen. Die Firmenlenker beurteilten ihre laufenden Geschäfte erheblich besser. Auch die Erwartungen waren von weniger Skepsis geprägt. Die Produktion soll in den kommenden drei Monaten steigen. Mit der Auftragslage sind die Unternehmen aber nach wie vor unzufrieden.

Mitte September 2026 hat Plastics Europe den zweiten Quartalsbericht veröffentlicht. Auch in der kunststofferzeugenden Industrie zeigte sich im zweiten Quartal zunächst eine Belebung. Die Produktion stieg gegenüber dem Vorquartal um 3,5 %. Der Umsatz erhöhte sich um 16,7 % auf rund 6,9 Mrd. Euro. Auch der Außenhandel entwickelte sich positiv: die Exporte legten um 13,5 %, die Importe um 20,6 % zu.

Von einer nachhaltigen Trendwende kann jedoch noch nicht gesprochen werden. Die Entwicklung war unter anderem von Vorsichtsbestellungen und Lageraufbau infolge des Nahostkonflikts sowie zeitweise geringeren Lieferungen aus Asien und dem Nahen Osten geprägt. Bereits im Mai und Juni schwächten sich die Auftragseingänge wieder ab. Gleichzeitig belasten hohe Energie- und Rohstoffkosten sowie strukturelle Standortnachteile weiterhin die Wettbewerbsfähigkeit. Das Produktionsniveau lag im zweiten Quartal noch mehr als 25 % unter dem Vorkrisenniveau von 2021. Für das zweite Halbjahr ist daher weiterhin von einem schwierigen Marktumfeld und einer verhaltenen Kunststoffnachfrage aus dem Inland auszugehen.

2 Primärmärkte – Standardkunststoffe

Nach den deutlichen Preisbewegungen der Vormonate kehrte im August Ruhe in den Markt für Standardkunststoffe ein. Ein ausreichendes Angebot traf auf eine ferienbedingt schwache Nachfrage. Entsprechend veränderten sich die Preise bei vielen Standardkunststoffen gegenüber Juli kaum.

Die Nachfrage zeigte sich insgesamt zurückhaltend. Gleichzeitig blieben wesentliche Abnehmerbranchen schwach. Vor allem aus der Automobilindustrie kamen weiterhin nur geringe Impulse. Stabiler zeigte sich dagegen die Verpackungsindustrie. Bei flexiblen Verpackungen bewegte sich die Nachfrage auf einem stabilen Niveau, während bei formstabilen Kunststoffverpackungen teilweise eine saisonübliche Nachfrage zu beobachten war. Auch die höheren Vorproduktkosten konnten nur begrenzt an die Verarbeiter weitergegeben werden. Für den weiteren Marktverlauf zeichneten sich zunächst nur geringe Veränderungen ab.

Hinweis: Die hier angegebenen Durchschnittspreise werden vom bvse e.V. basierend auf den EUWID-Notierungen errechnet.

Demnach liegt der vom bvse errechnete Durchschnittspreis der EUWID-Notierungen bei 1.802 €/t und damit um 16 €/t höher als im Vormonat (1.786€/t). Der Jahresvergleich zeigt, dass der errechnete Durchschnittspreis von August 2026 (1.802 €/t) um 453 €/t höher liegt als derjenige des Vorjahres (1.349 €/t). Die Preise der Standardkunststoffe zeigen im August 2026 folgende Änderungen: HDPE Blasware 150 €/t, PS glasklar -80 €/t und PS schlagfest -80 €/t.

bvse-Marktbericht: Kunststoffe September 2026

Die aktuelle Marktsituation für die Neuware Standardkunststoffe wird von EUWID, s. www.euwid-recycling.de, und KI – Kunststoffinformation, s. www.kiweb.de/, gut abgebildet.

PET: Der europäische PET-Markt verlief im August ebenfalls ruhig. Die Ferienzeit und reduzierte Produktionsaktivitäten bei den Verarbeitern belasteten die Nachfrage. Gleichzeitig blieb das Angebot ausreichend, so dass sich höhere Vorproduktkosten nicht in steigende PET-Preise übersetzen ließen.

Für September deutet sich überwiegend eine Seitwärtsbewegung mit allenfalls moderaten Preisaufschlägen an. Unsicherheiten bestehen insbesondere bei der Entwicklung der Vorproduktkosten und der internationalen Logistik.

Das Verpackungs-PET notiert im August 2026 im Mittel zu 1.350 €/t und ist damit im Vergleich zum Vormonat um 40 €/t gesunken, s. KI – Kunststoffinformation www.kiweb.de/.

3 Die Sekundärkunststoffmärkte im Preisspiegel plasticker

Die Plattform plasticker, s. <http://plasticker.de>, bildet tagesaktuelle Notierungen ab. Im vorliegenden Marktbericht sind die monatlichen Preisabschlüsse angegeben. Lediglich im laufenden Berichtsmonat, hier für September 2026, werden die bis dahin aufgelaufenen, vorläufigen Notierungen angegeben, die erst Anfang Oktober 2026 endgültig werden. Die beiden unten angegebenen Notierungen für August 2026 geben daher nur einen Zwischenstand wieder, siehe jeweils die linke Spalte in den Tabellen.

3.1 plasticker: Standardkunststoffe

Der Preisspiegel August zeigt eine höhere Nachfrage im Vergleich zum Vormonat. Die Standardkunststoffe notieren im August 2026 durchschnittlich zu 581 €/t liegt damit um 13 €/t höher als im Vormonat (568 €/t), s. Tabelle. Der Durchschnittspreis von August 2026 (581 €/t) liegt 12 €/t höher als derjenige des Vorjahres (569 €/t). Signifikante Preisveränderungen um mehr als ±40 €/t ergeben sich bei: HDPE Granulat 100 €/t, LDPE Granulat -90 €/t, PP Mahlgut 50 €/t und PS Granulat -70 €/t. Unberücksichtigt bleiben diejenigen Preisveränderungen, die eine zu geringe Angebotszahl (*) aufweisen, um statistische Signifikanz zu erreichen.

Der voraussichtliche Durchschnittspreis für September 2026 notiert zu 580 €/t und somit um 1 €/t niedriger als im Vormonat (581 €/t), s. Tabelle. Der Preisspiegel September, hier vom 18.09.2026, zeigt bei Vergleich mit dem Vormonat bisher eine ähnlich hohe Kaufnachfrage.

Notierungen für Standardkunststoffe in plasticker; Angaben in €/t.

	September ⁶ 26	Aug 26	Juli 26	Juni 26	Mai 26	Aug 25
HDPE Mahlgut ¹	580	610	590	600	570	580
HDPE Granulat ⁵	940	940	840	920	1040	790
LDPE Ballenware ²	130	120	230*	470*	770*	330*
LDPE Mahlgut ¹	350	360	370*	570*	380*	430*
LDPE Granulat ⁵	940	970	1060	940	1120	680
PP Ballenware ³	200	210	220*	210	420*	350*
PP Mahlgut ¹	540	570	520	540	540	490
PP Granulat ⁵	1080	1080	1070	930	1120	770
PS Mahlgut ⁴	530	530	510*	710*	850	930
PS Granulat ⁵	1040	890	960	970	1190	890
w_PVC Mahlgut ¹	680	680	650*	650*	690*	550*

bvse-Marktbericht: Kunststoffe September 2026

h_PVC Mahlgut ¹	610	650	650*	490*	480*	440*
PET Ballenware	230	230	0*	570*	340*	380*
PET Mahlgut bunt	270	290	280	310	360*	350
Durchschnitt	(580)	581	568	634	705	569

*: Zu geringe Angebotszahl, um statistische Signifikanz zu erreichen; ¹: entspricht der Qualität Produktionsabfall, bunt; ²: entspricht K49; ³: entspricht K59; ⁴: entspricht Standard bunt; ⁵: entspricht der Qualität Regranulat schwarz; ⁶: Vorschau, die sich durch weitere Angebote verändern kann.

3.2 plasticker: Technische Kunststoffe

Für August 2026 errechnet sich ein Durchschnittspreis von 1.043 €/t, der um 135 €/t niedriger liegt als derjenige des Vormonats (1.178 €/t), s. Tabelle. Und der Durchschnittspreis von August 2026 (1.043 €/t) liegt um 264 €/t niedriger als derjenige des Vorjahres (1.307 €/t).

Eine signifikante Preisveränderung um mehr als ±70 €/t ergibt sich bei: PA 6.6 Granulat 120 €/t und POM Granulat -280 €/t. Unberücksichtigt bleiben diejenigen Preisveränderungen, die eine zu geringe Angebotszahl (*) aufweisen, um statistische Signifikanz zu erreichen. Der Preisspiegel August zeigt eine niedrigere Kaufnachfrage zum Vormonat.

Der voraussichtliche Durchschnittspreis für September notiert zu 1.158 €/t und somit um 115 €/t höher als im Vormonat (1.043 €/t). Der Preisspiegel September, hier vom 18.09.2026, zeigt bei Vergleich mit dem Vormonat eine bisher höhere Kaufnachfrage.

Notierungen für Technische Kunststoffe in plasticker; Angaben in €/t.

	September⁶ 26	Aug 26	Juli 26	Juni 26	Mai 26	Aug 25
ABS Mahlgut	540	490	550	650	680	610
ABS Granulat ⁵	1310	1390	1410	1340	1230	1170
PC Mahlgut	740	730	700	950	840	960
PC Granulat ⁵	1900	1860	1880	2010	1890	1800
PBT Mahlgut	550	490	500	630	600	570
PBT Granulat	1340	1490	1450	1680	1900	1640
PA 6 Mahlgut	560	570	550	590	580	700
PA 6 Granulat ⁵	1680	1840	1800	1810	1990	1850
PA 6.6 Mahlgut	750	670	670	800	770	1060
PA 6.6 Granulat ⁵	2420	2420	2300	2520	2660	2160
POM Mahlgut	560	570	540	570	580*	580*
POM Granulat ⁵	1550	1510	1790	2070	2290	2310
Durchschnitt	(1158)	1043	1178	1242	1334	1307

*: Zu geringe Angebotszahl, um statistische Signifikanz zu erreichen; ⁵: entspricht der Qualität Regranulat schwarz; ⁶: Vorschau, die sich durch weitere Angebote verändern kann.

4 Die Sekundärkunststoffmärkte

Der Markt für Sekundärkunststoffe blieb im August 2026 insgesamt unter Druck. Über die verschiedenen Kunststoffarten hinweg zeigte sich eine schwache Nachfrage, die durch die Ferienzeit zusätzlich gedämpft wurde. Viele Verarbeiter beschränkten ihre Bestellungen auf den unmittelbaren Bedarf. Gleichzeitig sorgten ausreichende Lagerbestände und die weiterhin günstige Neuware für zusätzlichen Wettbewerbs- und Preisdruck auf Rezyklate.

Während bei Standard- und technischen Rezyklaten weitere Preisnachlässe zu beobachten waren, blieb insbesondere der PET-Recyclingmarkt angespannt. Für September wird mit einer leichten

bvse-Marktbericht: Kunststoffe September 2026

Belebung nach Ende der Ferienzeit gerechnet, eine grundlegende Verbesserung der Marktlage zeichnet sich jedoch noch nicht ab.

Eine ausführliche Analyse der aktuellen Situation findet sich in EUWID RE 37, 2026, S. 21.

4.1 Recycling der Standardkunststoffe

Der Markt für Sekundärrohstoffe stand im August weiterhin unter Druck. Die schwache Nachfrage während der Sommerferien traf auf ausreichend Lagerbestände bei den Recyclern. Viele Verarbeiter kauften lediglich die unmittelbar benötigten Mengen oder verzichteten während der Betriebsferien vollständig auf Bestellungen. Zusätzlich belastete das niedrige Preisniveau für Neuware den Markt. Bei verschiedenen Regranulaten waren weitere Preisanpassungen nach unten erforderlich, um Mengen absetzen zu können. Bei den Mahlgütern waren die Preisbewegungen gegenüber Juli teilweise geringer. Die Ferienzeit sorgte sowohl bei Recyclern als auch bei Verarbeitern für reduzierte Produktionsaktivitäten. Besonders schwach blieb die Nachfrage aus der Automobil-, Elektro- und Bauindustrie.

Die anhaltend schwierige wirtschaftliche Situation der Kunststoffrecyclingbranche ist inzwischen auch europaweit verstärkt in den Fokus gerückt. 28 Organisationen der Kunststoff-Wertschöpfungskette fordern Sofortmaßnahmen zur Stabilisierung der europäischen Kunststoffproduktion und des Recyclings. Gefordert werden unter anderem faire Wettbewerbsbedingungen gegenüber Importen, Investitionsanreize sowie eine stärkere und verlässlichere Nachfrage nach in Europa produzierten Rezyklaten, s. <https://www.bvse.de/gut-informiert-kunststoffrecycling/pressemitteilungen-kunststoffrecycling/13150-europaeische-kunststoffbranche-fordert-sofortmassnahmen-gegen-industriekrise.html>.

Für September wird nach Ende der Ferienzeit mit einer leichten Erholung der Nachfrage gerechnet. Größere Impulse sind zunächst jedoch nicht zu erwarten. Sollte sich das Preisniveau der Neuware stabilisieren, könnte dies zumindest den Preisdruck auf Rezyklate begrenzen.

EUWID: Im August-Preisspiegel zeigt sich daher eine niedrigere Nachfrage im Vergleich zum Juli. So notieren im rechnerischen Durchschnitt niedriger: LDPE-Folie bunt (K49) -10 €/t, LDPE-Schrumpfhauben natur (E40) -15 €/t, LDPE-Schrumpfhauben bunt (E49) -5 €/t, PE-Folie transparent farbig < 70 µm -10 €/t und HPDE-Hohlkörper bunt (C29) -10 €/t.

plasticker: Der Preisspiegel zeigt für August 2026 eine höhere Kaufnachfrage nach Standardkunststoffen. Im September zeigt sich eine bisher ähnlich hohe Kaufnachfrage. Die Standardkunststoffe notieren im August 2026 durchschnittlich zu 581 €/t und liegen damit um 13 €/t höher als im Vormonat (568 €/t). Der voraussichtliche Durchschnittspreis für September notiert zu 580 €/t und somit um 1 €/t niedriger als im Vormonat (581 €/t). Die durchschnittlichen Notierungen der Standardkunststoffe könnten sich bei etwa 590 €/t einpendeln.

KI – Kunststoffinformation, Regranulate: Bei den Standardregranulaten zeigten sich im August überwiegend rückläufige Preise. Besonders bei PE-LD waren Abschlüsse zu beobachten. Für September wird nach Ende der Ferienzeit mit einer leichten Nachfragebelebung gerechnet. Die Preissenkungen betragen 25 bis 90 €/t, s. www.kiweb.de/.

bvse-Marktbericht: Kunststoffe September 2026

4.2 Recycling der Technischen Kunststoffe

Der Markt für technische Kunststoffe blieb im August von einer geringen Nachfrage geprägt. Die Ferienzeit in Europa und die weiterhin schwache Auftragslage, insbesondere in der Automobilindustrie, führten zu niedrigen Bestellmengen. Gleichzeitig waren die Lager der Recycler gut gefüllt und die Versorgung der Verarbeiter jederzeit gewährleistet.

Für September zeichnet sich eine etwas bessere Nachfrage ab. Die umfangreichen Lagerbestände dürften einen großen Teil des zusätzlichen Bedarfs allerdings zunächst auffangen. Eine ausgeprägte Belegung des Gesamtmarktes ist daher noch nicht zu erwarten. Bei den Preisen dürften die Veränderungen gering bleiben.

plasticker: Für August 2026 errechnet sich ein Durchschnittspreis von 1.043 €/t, der um 135 €/t niedriger liegt als derjenige des Vormonats (1.178 €/t). Der Preisspiegel August zeigt eine niedrigere Kaufnachfrage zum Vormonat. Der Preisspiegel September zeigt eine bisher höhere Nachfrage und liegt bei durchschnittlich 1.158 €/t.

KI – Kunststoffinformation, Regranulate: Der Markt für technische Regranulate zeigte sich im August überwiegend stabil bis leicht rückläufig. Die schwache Nachfrage und hohe Lagerbestände begrenzten die Absatzmöglichkeiten. Die Commodities weisen dabei durchschnittliche Preissenkungen von 20 €/t aus, s. www.kiweb.de/.

4.3 PET-Recycling

Der PET-Recyclingmarkt blieb im August unter erheblichem Druck. Ein großes saisonales Aufkommen gebrauchter Getränkeflaschen traf auf eine insgesamt verhaltene Nachfrage. Während klare PET-Flakes vergleichsweise gut abgesetzt werden konnten, blieb die Vermarktung bunter Qualitäten schwierig. Besonders schwach entwickelte sich weiterhin der Spotmarkt für PET-Regranulate.

Bei den gebrauchten PET-Einweggetränkeflaschen sorgte das hohe Mengenaufkommen ebenfalls für weiteren Preisdruck. Das Angebot überstieg teilweise die verfügbaren Lagerkapazitäten der Recycler. Gleichzeitig erschwert der geringe Preisabstand zu PET-Neuware die Vermarktung der Rezyklate.

Folglich gingen die Preise für gebrauchte PET-Einwegpfandflaschen gegenüber dem Vormonat nochmal deutlich zurück: PET klar -60 €/t, PET-Misch -60 €/t und PET bunt -40 €/t, s. EUWID.

Für Neuware, hier die Granulate, findet sich bei KI – Kunststoffinformation ein Durchschnittswert von 1.350 €/t, welcher im Vergleich zum Vormonat um -40 €/t gesunken ist.

Bei den Flakes und Regranulaten zeigen sich ebenfalls Senkungen: Regranulate werden bei KI – Kunststoffinformation mit durchschnittlich 1.750 €/t bewertet. Und klare, lebensmitteltaugliche Flakes werden durchschnittlich mit 1.380 €/t bei KI – Kunststoffinformation notiert.

Die Berichterstattung über die PET-Märkte hat bei EUWID und KI – Kunststoffinformation zentrale Bedeutung. Ausführliche monatliche Berichte zu PET, das sind Preise für Neuware und zu gebrauchten Getränkeflaschen sowie Markteinschätzungen, finden sich in EUWID und KI – Kunststoffinformation.

bvse-Marktbericht: Kunststoffe September 2026

5 Erläuterungen zu den Preisnotierungen

Eine ausführliche Diskussion mit Angaben zu Preisspiegeln für Neuware und Altkunststoffe sowie von Vorprodukten finden Sie in EUWID Recycling und Entsorgung, s. www.euwid.de. EUWID, hier alle Preisangaben ohne Gewähr; Preise ab Station. Die Preise beziehen sich in der Regel auf Mengen größer als 20 Tonnen.

Aus den stündlich aktualisierten Preisübersichten, erstellt aus den Angeboten in der Rohstoffbörse plasticker, siehe www.plasticker.de, lassen sich monatliche Preisnotierungen für die Sekundärkunststoffe errechnen. Dieser Preisspiegel zeigt Notierungen, die allerdings unter dem Vorbehalt der Ermittlung aus den eingestellten Angeboten stehen. Bei plasticker werden bei den Qualitäten Mahlgut und Granulat sowohl Neuware wie auch Sekundärware angeboten. Die Angabe „Ballenware“ bezieht sich ausschließlich auf Kunststoffabfälle. Darüber hinaus unterscheidet plasticker nicht zwischen den Qualitäten klar, bunt oder farbsortiert. Dadurch ergibt sich aus den plasticker-Angaben unter Umständen ein anderes Marktgeschehen als beim EUWID-Preisspiegel.

Eine ausführliche Diskussion mit Angaben zu Preisspiegeln für Neuware und Altkunststoffe sowie von Vorprodukten finden Sie in KI – Kunststoffinformation, s. www.kiweb.de. Bei der Neuware geben die Indizes für Standardkunststoffe (Plastixx ST) und Technische Kunststoffe (Plastixx TT) einen guten Überblick über die Preisentwicklungen. Das kiweb notiert in den Zweitmärkten die monatlichen Regranulatpreise für Standardkunststoffe und Technische Kunststoffe. Bei den Standardkunststoffen finden sich auch Angaben zu PET, hier Flakes (Flakes klar, Flakes bunt) sowie klares Regranulat.

Bonn, Mittwoch, 23. September 2026

Anna Roeb, bvse